

614618-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Fachplanung Tragwerk für den Umbau der Gräfin-Sayn-Grundschulstandorte Drolshagen und Schreibershof

OJ S 199/2024 11/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Drolshagen

E-Mail: rathaus@drolshagen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Fachplanung Tragwerk für den Umbau der Gräfin-Sayn-Grundschulstandorte Drolshagen und Schreibershof

Beschreibung: LOS Drolshagen: Die Gräfin-Sayn-Schule Drolshagen ist Hauptstandort der Gräfin-Sayn-Verbundgrundschule, die insgesamt aus drei Standorten besteht. Das Schulgebäude ist in den Jahren 1954/1955 errichtet worden und wurde in den Jahren 1968 und 1989/90 jeweils erweitert. Das Gebäude ist in allen Teilen in massiver Bauweise errichtet worden. Allgemein ist das Schulgebäude auf Grund der regelmäßigen Wartungen und durchgeführter Sanierungsmaßnahmen in einem insgesamt guten baulichen Zustand. Am Hauptstandort werden rd. 300 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet. Integriert in den Grundschulbetrieb sind, ein Betreuungsangebot bis 13.30 Uhr und eine offene Ganztagschule mit Betreuung bis 16.00 Uhr an Schultagen. Darüber findet im Schulgebäude an Schultagen nachmittags bis in die frühen Abendstunden hinein der Unterricht der Musikschule der Stadt Drolshagen statt. Von dem Ganztagsangebot machten in der Vergangenheit zirka 50 Kinder Gebrauch. Die entsprechende Infrastruktur mit Essenzubereitung und -ausgabe, Speisebereich, Betreuungsbereich etc. wurde sukzessive im Bestand realisiert. Diesbezüglich ist die Kapazitätsgrenze deutlich erreicht. Vor dem Hintergrund zunehmender Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes und der ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweisen Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung im Grundschulbereich sind die geschaffenen Betreuungsmöglichkeiten nicht mehr auskömmlich. V. a. der Ganztagsbereich, aber auch die ursprünglichen Unterrichtsbereiche und sonstigen Nutzungsbereiche entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Bedürfnissen eines Grundschulstandortes. Insofern ist eine bauliche Erweiterung des Schulstandortes v. a. um die für den schulischen Ganztags benötigten Räumlichkeiten erforderlich. Gleichmaßen soll der Gebäudebestand an zeitgemäße Anforderungen im Hinblick auf pädagogische Aspekte, die Barrierefreiheit und den Brandschutz angepasst werden. LOS Schreibershof: Die Gräfin-Sayn-Schule Drolshagen besteht aus insgesamt drei Standorten. Der Standort Schreibershof ist einer von zwei Teilstandorten. Der älteste Teil des Schulgebäudes ist im Jahr 1909 errichtet worden. Das Gebäude wurde in den Jahren 1950 und 1996 jeweils erweitert. Am Teilstandort werden rd. 100 Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet. Integriert in den Grundschulbetrieb ist ein Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr. Von dem Betreuungsangebot

machten in der Vergangenheit ca. 20 Kinder Gebrauch. Die entsprechende Infrastruktur mit Essenausgabe, Speisebereich, Betreuungsbereich etc. wurde als Behelfslösung im Bestand realisiert. Vor dem Hintergrund zunehmender Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes und der ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweisen Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung im Grundschulbereich, sind die geschaffenen Betreuungsmöglichkeiten nicht mehr auskömmlich. V. a. der Ganztagsbereich, aber auch die ursprünglichen Unterrichtsbereiche und sonstigen Nutzungsbereiche entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Bedürfnissen eines Grundschulstandortes. Insofern ist eine bauliche Erneuerung des Schulstandortes auch unter Abbildung des für den schulischen Ganzttag benötigten Räumlichkeiten erforderlich.
Kennung des Verfahrens: a0db6e84-4114-4935-9965-ee430712c7a7
Interne Kennung: 156103DRO-FB21024
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Drolshagen Hagener Straße 9

Stadt: Drolshagen

Postleitzahl: 57489

Land, Gliederung (NUTS): Olpe (DEA59)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gräfin-Sayn Schule Am Buscheid 2

Beschreibung: LOS Drolshagen: Die Gräfin-Sayn-Schule Drolshagen ist Hauptstandort der Gräfin-Sayn-Verbundgrundschule, die insgesamt aus drei Standorten besteht. Das Schulgebäude ist in den Jahren 1954/1955 errichtet worden und wurde in den Jahren 1968 und 1989/90 jeweils erweitert. Das Gebäude ist in allen Teilen in massiver Bauweise errichtet worden. Allgemein ist das Schulgebäude auf Grund der regelmäßigen Wartungen und durchgeführter Sanierungsmaßnahmen in einem insgesamt guten baulichen Zustand. Am Hauptstandort werden rd. 300 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet. Integriert in den Grundschulbetrieb sind, ein Betreuungsangebot bis 13.30 Uhr und eine offene Ganztagschule mit Betreuung bis 16.00 Uhr an Schultagen. Darüber findet

im Schulgebäude an Schultagen nachmittags bis in die frühen Abendstunden hinein der Unterricht der Musikschule der Stadt Drolshagen statt. Von dem Ganztagsangebot machten in der Vergangenheit zirka 50 Kinder Gebrauch. Die entsprechende Infrastruktur mit Essenzubereitung und -ausgabe, Speisebereich, Betreuungsbereich etc. wurde sukzessive im Bestand realisiert. Diesbezüglich ist die Kapazitätsgrenze deutlich erreicht. Vor dem Hintergrund zunehmender Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes und der ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweisen Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung im Grundschulbereich sind die geschaffenen Betreuungsmöglichkeiten nicht mehr auskömmlich. V. a. der Ganztagsbereich, aber auch die ursprünglichen Unterrichtsbereiche und sonstigen Nutzungsbereiche entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Bedürfnissen eines Grundschulstandortes. Insofern ist eine bauliche Erweiterung des Schulstandortes v. a. um die für den schulischen Ganztags benötigten Räumlichkeiten erforderlich. Gleichmaßen soll der Gebäudebestand an zeitgemäße Anforderungen im Hinblick auf pädagogische Aspekte, die Barrierefreiheit und den Brandschutz angepasst werden.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen: ja Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathaus Hagener Straße 9

Stadt: Drolshagen

Postleitzahl: 57489

Land, Gliederung (NUTS): Olpe (DEA59)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Anhand der "Anlage 2 F2.1_2.9 Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument mit den Formblättern ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/133059> Folgende Angaben/Nachweise sind darin gefordert: - Antikorruptionserklärung - Bieter-/Bewerbergemeinschaftserklärung (nur im Bedarfsfall) - Nachunternehmererklärung (nur im Bedarfsfall) - Verpflichtungserklärung Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe - Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/2560 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen (nur auszufüllen, wenn Sie Subventionen aus einem nicht-EU-Staat erhalten haben) - Eigenerklärung; Der Auftraggeber akzeptiert Referenzen in dem Zeitraum ab 2018, bezogen auf den Abschluss der Leistungsphase 8. Sollte sich das Referenzprojekt noch im Bau befinden, muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung die Leistungsphase 8 weitgehende abgeschlossen sein. Geforderte Mindeststandards der Referenzen: mindestens 50 % Eigenleistung, Mindestgröße: 2,50 Mio. € netto (KG 300), eine Referenz aus dem Bereich Holzbau , eine Referenz aus dem Bereich Planung eines energieeffizientes Gebäudes. - Angabe der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Fachkräfte und der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV)
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Anhand der "Anlage 2 F2.1_2.9 Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument mit den Formblättern ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/133059> - Erklärung über den auftragsspezifischen Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB), - Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation - Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Abgedeckte Mindestsummen pro Schadensfall wenigstens: Personenschäden 2.000.000,00 Euro; Sonstige Schäden: 2.000.000,00 Euro) - Vorlage des Versicherungsscheins, hilfsweise genügt auch die verbindliche und unbedingte Erklärung des Versicherers, im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Bei Bietergemeinschaft je Mitglied abzugeben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Abgedeckte Mindestsummen pro Schadensfall wenigstens: Personenschäden 2.000.000,00 Euro; Sonstige Schäden: 2.000.000,00 Euro) - Vorlage des Versicherungsscheins, hilfsweise genügt auch die verbindliche und unbedingte Erklärung des Versicherers, im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Bei Bietergemeinschaft je Mitglied abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Anhand der "Anlage 2 F2.1_2.9 Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument mit den Formblättern ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/133059>

Folgende Angaben/Nachweise sind darin gefordert: In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angaben zur Eintragung in das Berufsregister, - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, - Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, - Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. - Angabe zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB - Angabe zu fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB - Erklärung nach § 19 Abs. 3 des Mindestlohngesetzes - Scientology Schutzklärung Mindestanforderungen an die Berufszulassung: Nachweis Berufsstand Architekt oder gleichwertig gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Name: Projektteam-Projektorganisation / Gewichtung 15 % Name:

Projektanalyse-Herangehensweise / Gewichtung 50 %

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Name: Honorarangebot / Gewichtung 35 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/10/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/137954>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/01 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 69 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gem. Vorschriften der VgV möglich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Ausführung der Leistung gilt

(Hinweispflicht nach dem TVgG-NRW): Auftragnehmer, Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften unterliegen den Vorgaben des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG NRW) vom 22.03.2018. Die Eigenerklärung gemäß der Sanktionsverordnung hinsichtlich Unternehmen mit einem Bezug zu Russland ist auszufüllen und mit dem Angebot abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstößes. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit

des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung (Ziff. IV. 2.2) gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der dort genannten Angebotsfrist zu rügen. Sofern mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist die Rüge präkludiert.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Gräfin-Sayn Schule Listerstraße 17

Beschreibung: LOS Schreibershof: Die Gräfin-Sayn-Schule Drolshagen besteht aus insgesamt drei Standorten. Der Standort Schreibershof ist einer von zwei Teilstandorten. Der älteste Teil des Schulgebäudes ist im Jahr 1909 errichtet worden. Das Gebäude wurde in den Jahren 1950 und 1996 jeweils erweitert. Am Teilstandort werden rd. 100 Schüler von der 1. bis zur 4. Klasse unterrichtet. Integriert in den Grundschulbetrieb ist ein Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr. Von dem Betreuungsangebot machten in der Vergangenheit ca. 20 Kinder Gebrauch. Die entsprechende Infrastruktur mit Essenausgabe, Speisebereich, Betreuungsbereich etc. wurde als Behelfslösung im Bestand realisiert. Vor dem Hintergrund zunehmender Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes und der ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweisen Einführung eines Anspruchs auf ganztägige Förderung im Grundschulbereich, sind die geschaffenen Betreuungsmöglichkeiten nicht mehr auskömmlich. V. a. der Ganztagsbereich, aber auch die ursprünglichen Unterrichtsbereiche und sonstigen Nutzungsbereiche entsprechen nicht mehr den zeitgemäßen Bedürfnissen eines Grundschulstandortes. Insofern ist eine bauliche Erneuerung des Schulstandortes auch unter Abbildung des für den schulischen Ganzttag benötigten Räumlichkeiten erforderlich.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Optionen: ja Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathaus Hagener Straße 9

Stadt: Drolshagen

Postleitzahl: 57489

Land, Gliederung (NUTS): Olpe (DEA59)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/04/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Anhand der "Anlage 2 F2.1_2.9 Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument mit den Formblättern ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/133059> Folgende Angaben/Nachweise sind darin gefordert: - Antikorruptionserklärung -

Bieter-/Bewerbergemeinschaftserklärung (nur im Bedarfsfall) - Nachunternehmererklärung

(nur im Bedarfsfall) - Verpflichtungserklärung Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe -

Eigenerklärung zur Verordnung (EU) 2022/2560 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen (nur auszufüllen, wenn Sie Subventionen aus einem nicht-EU-Staat erhalten haben) -

Eigenerklärung; Der Auftraggeber akzeptiert Referenzen in dem Zeitraum ab 2018, bezogen auf den Abschluss der Leistungsphase 8. Sollte sich das Referenzprojekt noch im Bau befinden, muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung die Leistungsphase 8 weitgehende

abgeschlossen sein. Geforderte Mindeststandards der Referenzen: mindestens 50 % Eigenleistung, Mindestgröße: 2,50 Mio. € netto (KG 300), eine Referenz aus dem Bereich Holzbau , eine Referenz aus dem Bereich Planung eines energieeffizientes Gebäudes. -

Angabe der durchschnittlichen jährlichen Anzahl der Fachkräfte und der Führungskräfte in den letzten 3 Jahren gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Leistungserbringung unabhängig von

Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der

Eignungskriterien: Anhand der "Anlage 2 F2.1_2.9 Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument mit den Formblättern ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link:

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/133059> - Erklärung über den auftragsspezifischen Gesamtumsatz des Bewerbers und seines

Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB), - Angaben zu

Insolvenzverfahren und Liquidation - Eigenerklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung (Abgedeckte Mindestsummen pro Schadensfall wenigstens: Personenschäden 2.000.000,00 Euro; Sonstige Schäden: 2.000.000,00 Euro) - Vorlage des Versicherungsscheins, hilfsweise

genügt auch die verbindliche und unbedingte Erklärung des Versicherers, im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Bei Bietergemeinschaft je Mitglied

abzugeben. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: - Eigenerklärung zur

Betriebshaftpflichtversicherung (Abgedeckte Mindestsummen pro Schadensfall wenigstens: Personenschäden 2.000.000,00 Euro; Sonstige Schäden: 2.000.000,00 Euro) - Vorlage des

Versicherungsscheins, hilfsweise genügt auch die verbindliche und unbedingte Erklärung des Versicherers, im Zuschlagsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen. Bei Bietergemeinschaft je Mitglied abzugeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Anhand der "Anlage 2 F2.1_2.9 Eigenerklärungen Eignung". Das Dokument mit den Formblättern ist erhältlich in den Teilnahmeunterlagen unter folgendem Link: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/133059>

Folgende Angaben/Nachweise sind darin gefordert: In der Eigenerklärung sind gefordert: - Angaben zur Eintragung in das Berufsregister, - Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt, - Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, - Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. - Angabe zu zwingenden Ausschlussgründen nach § 123 GWB - Angabe zu fakultativen Ausschlussgründen nach § 124 GWB - Erklärung nach § 19 Abs. 3 des Mindestlohngesetzes - Scientology Schutzzerklärung Mindestanforderungen an die Berufszulassung: Nachweis Berufsstand Architekt oder gleichwertig gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Name: Projektteam-Projektorganisation / Gewichtung 15 % Name: Projektanalyse-Herangehensweise / Gewichtung 50 %

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Name: Honorarangebot / Gewichtung 35 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/10/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/3/tenderId/137954>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 13/01/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/11/2024 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 69 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung gem. Vorschriften der VgV möglich

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Ausführung der Leistung gilt (Hinweispflicht nach dem TVgG-NRW): Auftragnehmer, Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften unterliegen den Vorgaben des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG NRW) vom 22.03.2018. Die Eigenerklärung gemäß der Sanktionsverordnung hinsichtlich Unternehmen mit einem Bezug zu Russland ist auszufüllen und mit dem Angebot abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Rügefrist für evtl. Vergaberechtsverstöße beträgt 10 Tage nach Kenntnis eines Vergaberechtsverstößes. Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist unzulässig, soweit: - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung (Ziff. IV. 2.2) gerügt werden. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der dort genannten Angebotsfrist zu rügen. Sofern mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist die Rüge präkludiert.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: DE164242157

Abteilung: Geschäftsstelle der Vergabekammer

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49251411-0

Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0020

Offizielle Bezeichnung: Stadt Drolshagen

Registrierungsnummer: DE257762390

Postanschrift: Hagener Straße 9

Stadt: Drolshagen

Postleitzahl: 57489

Land, Gliederung (NUTS): Olpe (DEA59)

Land: Deutschland

E-Mail: rathaus@drolshagen.de

Telefon: +492761970-0

Internetadresse: <https://www.drolshagen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0021

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f9b7e3c4-e7b1-41ca-bc8a-905d44bb7830 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/10/2024 10:52:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 614618-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 199/2024

Datum der Veröffentlichung: 11/10/2024